

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

392 (25.8.1908) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Gehr. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Girtel und Kammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20. Anwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beitzzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 392.

Karlsruhe, Dienstag den 25. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 24 sechs Seiten.

## Badische Chronik.

**P. Durlach, 25. Aug.** Der 64 Jahre alte Eisenhändler Raphael Palm aus Durlach, begab sich heute früh zu Fuß nach Durlach; er fühlte sich jedoch unterwegs nicht wohl, weshalb sich Herr Palm in das Gasthaus zum Weberhof, hier, begab und sich dort einen Sognal bestellte. Der zufällig anwesende Krankenassistentenkontrolleur Karl Goldschmidt von hier, bemerkte, daß Herr Palm auf einmal ganz gelb und blaß im Gesicht wurde und rief daher Herrn Palm, er möge sich im Nebenzimmer niederlegen; doch fiel Palm von einem Herzschock getroffen schon unter der Türe zum Nebenzimmer zusammen und starb nach kurzer Zeit, obwohl ärztliche Hilfe vorhanden war.

**Mannheim, 25. Aug.** In dem soeben erschienenen Nachenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen für das Jahr 1907 befinden sich interessante Aufstellungen über das Vermögen der Stadt. Hiernach hat bei der infolge der Einführung der Vermögenssteuer notwendig gewordenen Neuerschätzung der Liegenschaften das Vermögen der Stadt eine starke Vermehrung erfahren und zwar ist es nicht weniger als um 49 084 485 M. gewachsen. Es liegen die Werte der Gebäude von 15 814 166 M. auf 16 815 966 M., der landlichen Grundstücke von 3 487 979 M. auf 49 249 924 M., der ... von 536 221 M. auf 944 807 M., der Fahrnisse von 1 87 220 M. auf 1 827 620 M., der Materialien von 85 107 M. auf 105 019 M. Hierzu kommen neu konstituierte Grundstodseinnahmen von 1 702 344 M. Dieser Vermögensvermehrung von 49 084 485 M. steht eine Vermögensverminderung von 8 635 825 M. gegenüber, so daß eine reine Vermögensvermehrung von 40 448 660 M. verbleibt. Die angekauften Erneuerungsfonds der städtischen Nebenstellen betragen 2 573 441 M. Die Stadt Mannheim besitzt somit ein recht stattliches Vermögen und die seit Jahren verfolgte Bodenpolitik hat sich als segensreich und fruchtbringend erwiesen.

**Seidelsberg, 25. Aug.** Nach dem „Seidlb. Ztbl.“ haben die Bürgerausschussmitglieder, welche der linksliberalen Partei angehören, den Beschluß gefaßt, gegen ein Steuerprojekt, das die Besteuerung von Gas und Elektrizität vorzieht, Front zu machen. Auch die Detaillisten wurden zu Protesten gegen die geplante Gas- und Elektrizitätssteuer des Reiches aufgefordert.

**Wielingen, 24. Aug.** Bei der heutigen zweiten Wahl eines Bürgermeisters erhielt von den sechs Kandidaten keiner eine Stimmenmehrheit und verlief also auch diese Wahl resultatlos.

**B. Lahr, 25. Aug.** (Privattelegr.) Das Lahrer Waisen- und Rettungshaus in Dinglingen (nicht zu verwechseln mit dem Reichswaisenhaus) wurde heute durch Feuer völlig zerstört.

Wie die „Lahr. Ztg.“ berichtet, brach das Feuer vormittags halb 10 Uhr aus. Die weißläufigen Gebäude wurden fast völlig zerstört. Die Pflanzung heiderlei Gebäude, 80 an der Zahl waren zum größten Teile in der Schule, nur die kleinsten Kinder befanden sich zu Hause. Es konnten alle gerettet werden. Die Fahrnisse sind zum Teil verbrannt.

**Gutach (bei Hornberg), 25. Aug.** Am Samstag wurde das neue Gemeindefhaus eingeweiht, dessen Ausführung den Herren Architekten Schuster und Holz aus Freiburg übertragen worden war. Nach einer geradezu meisterhaften Festpredigt des Karlsruher Pfarrers Gesselbauer bildete sich der Festzug. Am Gebäude begrüßte Herr Architekt Schuster-Freiburg die Festgäste, dankte allen, die an dem Bau mitgewirkt, und übergab den Schlüssel Herrn Stefan Ruzinger, der das

Gebäude aufschloß. Das neue Gebäude, am Eingange des Dorfes von Hornberg her nicht am Bergesabhang gelegen, stellt im Neuen ein überaus hübsches Architekturbild dar: im richtigen Schwarzwalder Stil gehalten, mit mächtigem roten Ziegeldach und großen Holzbalconen, mit einem sehr malerisch wirkenden Ausbau, paßt es wunderbar in die schöne landschaftliche Umgebung, ein Muster fürwahr einer gefunden, bodenständigen Architektur. Das Erdgeschoß enthält zunächst, wie wir einer Beschreibung der Fr. Ztg. entnehmen, die ganze Straßenseite entlang, einen großen Saal, der durch eine herausnehmbare Wand in zwei Räume geteilt werden kann. Der größere Raum ist für die Kleinkinderschule bestimmt, der kleinere soll als Konfirmationsaal benutzt werden, gleichzeitig auch als Lesezimmer mit Büchern, Zeitschriften und Brettspielen für die männliche Jugend, endlich auch noch als Stätte für Spiel- und Spinnabende; auch als Vereinszimmer zur Abhaltung von Proben und Sitzungen wird dieser Raum zu gebrauchen sein. Der ungeteilte große Raum aber kommt zur Abhaltung von Vorträgen und zur Veranstaltung von Ausstellungen der Gemälde der einheimischen Maler in Betracht. Ein weiterer großer Saal des Erdgeschoßes dient zur Einrichtung einer Koch- und Haushaltungsschule. Das Obergeschoß enthält die Wohnungen der Krankenschwestern und der Kinderpfleger. Das oberste Stockwerk endlich, vier luftige Zimmer und Küche, mit entzückender Aussicht über das ganze Gutachthal, ist für die Ortsarmen bestimmt. So bildet das Ganze ein Muster praktischer Heimatsliebe und Heimatspflege, eine segensreiche Einrichtung im Wohlstand der kommenden Geschlechter. Die Gutacher Sektion des ... Frauenvereins kann fürwahr stolz sein auf das schöne Werk, das sie hier zu schaffen verstanden hat.

**W. Klein (A. Lörach), 24. Aug.** Am Samstag wurde eine weibliche Leiche gefunden. \* **Waldsuhl, 24. Aug.** Heute vormittag wurde die Leiche des hier ertrunkenen Knaben Karl Brenner in Siedingen gefunden. † **Karlsruhe, 25. Aug.** Die über 90 Jahre alte Frau Karoline Kreisbuch geb. Weiß, die älteste Frau unserer Stadt, ist gestorben.

## Das neue Beamtengezet.

**Karlsruhe, 25. Aug.** In der soeben erschienenen Nummer 31 des Gesetzes- und Verordnungsblattes wird das vom Großherzog unterm 12. August 1908 genehmigte neue Beamtengezet bekannt gegeben. — Das neue Beamtengezet ist von sachverständiger Seite bearbeitet im Verlag von Ferdinand Thiergarten (Bad. Presse) erschienen. Das Buch bringt in gedrängter Kürze, in sachlicher und übersichtlicher Darstellung alles Wissenswerte aus der gesamten badischen Beamtengezetgebung. Es wird deshalb jedem Beamten zur raschen und sicheren Einführung in die neuen verwickelten Materien und als zuverlässiges Nachschlagewerk willkommen sein. Das Buch kostet broschiert M. 1.20, nach auswärts franko M. 1.30. Abonnenten der „Badischen Presse“ erhalten es unter Vorlage der laufenden Abonnementsquittung in der Expedition abgeholt zum Vorzugspreis von 80 P. Francoverlang nach auswärts 90 P. gegen vorherige Einfindung der Abonnementsquittung.

## Zum Raubmord am Glaswaldsee bei Rippoldsau.

**Schwarzbach i. Schw., 25. Aug.** Ueber den festgenommenen Raubmörder Janzon werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Der in Genf beschafte Raubmörder vom Glaswaldsee wird (wie auch schon früher gemeldet) auch von schweizerischen Gerichten wegen eines im Juli im Kanton Argau verübten Einbruchsdiebstahls verfolgt. Seine Auslieferung aus Offenburger Landgericht dürfte sich daher noch

einige Zeit hinziehen. Als er am Sonntag, den 16. d. Mts. in Oppenau eine Fahrkarte löste, um mit dem Frühzug (6.15) über Appenweier nach Lahr zu fahren, stand der Gendarm von Oppenau neben ihm am Schalter. Der hatte zwar schon das erste, ziemlich ungenaue Signalment des Mörders, wachte aber noch nichts von einem Scherbengefassen aus Griesbach. Am selben Vormittag um 11 Uhr war die der Mörder schon vor den Geschäftsräumen des Lahrer Tagelattes, um die am 20. Juli auf seiner Heimreise aus der Schweiz bestellten und schon bezahlten Bismarkarten zugleich mit der Öffnung des Geschäftsbüchsen abzuholen. Natürlich hatte auch das Lahrer Blatt noch keine genaue Personenbeschreibung. Gekneipt hat der Mörder nach der Morbit nicht mit der Peterstaler Musikapelle, sondern, wie wir schon berichteten, mit zwei Musikern der Kurkapelle von Bad Peterstal, die ihre Musikgenossen von der Kurkapelle des Bades Griesbach bejubelt hatten. Er hatte sich den ortsfremden Leuten, es sind Sachgen, zum Teil Dresdener, als Musiker vorgestellt und durch sein gewandtes Benehmen einen guten Eindruck gemacht. Nachts um 8 Uhr gingen die beiden Peterstaler Musiker, der Leiter und der Geschäftsführer der Kurkapelle, mit dem Unbekannten nach Peterstal. Sie haben nach nachträglich einen nicht gelinden Schrecken durchgemacht, als sie erfahren, mit wem sie in der Sonntagnacht talwärts gewandert waren. Und mit welcher gemischten Empfindungen mag der angeblische Herr Alfred v. Janzon an die nächtliche Wanderung zurückdenken, wenn er später einmal erfahren sollte, daß seine beiden harmlosen Begleiter, der eine 200, der andere 190 M. bei sich getragen haben, — die ganze Kasse der Peterstaler Kurkapelle!

## Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen.

**Karlsruhe, 25. Aug.** In Beiträgen für die Brandgeschädigten in Donaueschingen sind bei der Expedition der „Badischen Presse“ weiter eingegangen:

Fr. W. 1 M., J. Thalheimer 10 M., El. 10 M., Leib-Grenadierkapelle 41 M., R. D. 2 M., R. Schmeidler 5 M., R. Timcus jr. 1 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 1 M., Fr. A. R. 10 M., Zusammen 83 M. Hierzu die bereits veröffentlichten 3375.03 M., macht zusammen 5458.03 M.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge sind wir gern bereit. Expedition der „Badischen Presse“.

## Vom Grafen Zeppelin.

**Friedrichshafen, 24. Aug.** Sobald die Grundstücksankäufe des Zeppelinschen Luftschiff-Unternehmens vollends abgeschlossen sind, wird mit den äußerst umfangreichen Grabarbeiten begonnen werden. Die selben werden mit ziemlichen Kosten verknüpft sein, da der 8 Morgen große Niederweier ausgefüllt und ein Sechstel des gesamten Geländes vermittels Drainage trocken gelegt werden muß, da der der Stadt am nächsten gelegene Teil außerordentlich sumptig ist.

Die Ueberführung des Zeppelin-Gedenksteins, der für Ehderdingen bestimmt ist, aus dem im Ehderdinger Gemeindefeld gelegenen Steinbruch nach dem 3 Km. entfernten Aufstellungsort ist, wie sich jetzt zeigt, mit ungeahnten Schwierigkeiten verknüpft. Am Samstag haben 20 Menschen und ebensolche Pferde gearbeitet, um den Stein von der Bruchstelle auf den Rollwagen zu bringen; trotz angestrengtester Arbeit war der Stein am Abend erst 20 Meter von der Stelle gerückt. Größere Schwierigkeiten stehen noch bevor: der Waldweg muß verbreitert und chauffiert und mehrere Bäume müssen gefällt werden, bis die Staatsstraße Stuttgart-Lüdingen erreicht ist. Der Transport des Steins hat am Sonntag eine kleine Völkerverwanderung angelockt.

**Friedrichshafen, 24. Aug.** Heute früh hat Graf Zeppelin in das Grammophon einen Vortrag gesprochen, umfassend das ganze Pro-

anfallt vom Ortsausgang. Donnerstag den 10. September, abends 7 1/2 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater. Die Teilnehmer am Juristentag und ihre Damen sind Gäste des Großherzogs. Zur Aufführung gelangt voraussichtlich die Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner. Freitag den 11. September, abends 8 Uhr: Konzert im großen Saale der Festhalle, veranstaltet vom Ortsausgang. Im Anschluß an dieses Konzert findet bei günstiger Witterung ein Gartenfest mit Konzert in dem festlich beleuchteten Stadtpark statt, veranstaltet von der Stadt Karlsruhe. Samstag den 12. September, nachmittags 5 Uhr: Feste in im großen Saale der Festhalle. Sonntag den 13. Sept.: Ausflug nach Baden-Baden mittels Sonderzuges. In Baden-Baden werden zunächst unter sachkundiger Führung in Gruppen von 50 bis 100 Personen das Friedrichsbad, das Augustabad, das Landesbad, das Imperialbad und die römische Badruine besichtigt. Nach dem Mittagessen steht den Teilnehmern frei, entweder das Nachmittagskonzert im Kurgarten zu besuchen, oder kleine Spaziergänge zu unternehmen. Von 8 Uhr abends an treffen sich die Teilnehmer im Kurgarten zur Besichtigung der neuen Säle des Konversationshauses. Abends 8 1/2 Uhr findet großes Feuerwerk statt, veranstaltet von dem städtischen Kurkomitee zu Ehren des Juristentages. Die Rückkehr erfolgt mittels Sonderzuges. — Der Orts-Ausgang ersucht diejenigen Herren, die sich noch nicht angemeldet haben, dies nunmehr möglichst umgehend zu betreiben.

## 49. Allgemeiner deutscher Genossenschaftstag.

**Frankfurt a. M., 25. Aug.** (Tel.) Anlässlich des bevorstehenden 100. Geburtstages von Schulze-Delitzsch fand heute im großen Saale des Kaufmännischen Vereins eine Gedächtnisfeier statt, an welcher außer zahlreichen Delegierten Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden teilnahmen. Nach einem Gesangsvortrag des Reichlichen Präses hieß der Vorsitzende des Genossenschaftstages, Agl. Nat. Probst-Künig, die Erschienenen willkommen und begrüßte insbesondere die Vertreter der Behörden.

Hierauf hielt der Verbandsanwalt, Landtagsabgeordneter Dr. Gräger, die Gedächtnisrede. Er entwarf ein feines Bild des Lebens und Wirkens von Schulze-Delitzsch und sprach über die Entwicklung, Bedeutung und Aufgabe der Genossenschaften für das soziale Leben. Der Vertreter der österreichischen Genossenschaften, Dr. Karl Wradetz, überbrachte die Grüße Oesterreichs und gab einen Überblick über die Entwicklung des Genossenschaftswesens in Oesterreich. Mit einem abermaligen Gesangsvortrag schloß die erhabende Feier.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Berlin, 25. Aug.** (Tel.) Anlässlich der großen Berliner Kunstausstellung erhielten die große goldene Medaille die Maler Friedrich Kallmorgen und Otto S. Engel, die goldene Medaille für Kunst Maler Hinnerk Behme, Bildhauer Hermann Vosjaeus, Maler Hans Jossien, Zeichner Max Kimmel, sämtliche in Berlin, Maler Alfred Scherries, Charlottenburg und Maler Otto Stähling in Altona.

**Kopenhagen, 25. Aug.** (Tel.) Der König empfing gestern die Mitglieder der Danmarks-Expedition und teilte ihnen mit, daß eine besondere Verdienstmedaille zur Erinnerung an die ehrenvolle Expedition hergestellt und jedem einzelnen der Mitglieder verliehen werden würde.

## Bermischtes.

**Berlin, 25. Aug.** Die „Deutsche Kolonialzeitung“ teilt mit, daß Staatssekretär Dernburg nach seiner Rückkehr dem Kaiser ein goldenes Kästchen voll deutsch-südwesterlicher Diamanten überreichen werde. Das Kästchen ist von dem Jumbelher Turmmeister in Kapstadt gearbeitet und wurde eine zeitlang in dessen Schauenfenster ausgestellt. Es ist 12 Zentimeter lang, 5 bis 6 Zentimeter breit, hat auf dem Deckel das kaiserliche W mit der Krone darüber und enthält innen einen kleineren Behälter mit der Ueberschrift: „Juni 1908, Deutsch-Südwest“. Dieser hat sieben Diamanten auf dem Deckel, die nach der Weise der Sterne des Sternbildes „Südlisches Kreuz“ angeordnet sind.

**Berlin, 25. Aug.** (Tel.) Mittels Einbruchs wurden aus dem Geldschrank des Kaufmanns Schulz in der Gneisenaustraße Goldwaren und Edelsteine im Werte von 50 000 M. entwendet. Der Diebstahl wurde von dem aus der Sommerfrische heimkehrenden Wohnungsinhaber entdeckt. Die Täter sind entkommen.

**Bromberg, 25. Aug.** (Tel.) In Groß-Wöllwitz ist die Frau eines Arbeiters und dessen 23jährige Tochter nach dem Genuß von Pilzen gestorben. Der Arbeiter selbst schwebt in Lebensgefahr.

## Der Brand in Konstantinopel.

**Konstantinopel, 25. Aug.** (Tel.) Hier wird berichtet, daß außer der Berufsfeuerwehr bei dem großen Brande auch zahlreiche wilde Feuerwehren aus der Umgegend herbeigekommen waren, jedoch nicht um zu löschen, sondern um Beute zu machen. Der Schaden, den das

Feuer verursacht hat, ist unberechenbar, weil sich die Versicherungs-Gesellschaften stets weigerten, die Holzbauten zu versichern.

**Konstantinopel, 25. Aug.** (Tel.) Der Sultan stiftete für die hiesigen Abgeordneten 5000 Pfund, die Ottomanische Bank 2000 Pfund. Ueberall werden Sammlungen veranstaltet. Staatliche und private Hilfe ist eifrig tätig.

## Verfassungen und Kongresse.

**Berlin, 26. Aug.** Für den im nächsten Monat hier tagenden Internationalen Pressenkongress ist jetzt, wie die Blätter melden, das Arbeitsprogramm, sowie der Plan für die festlichen Veranstaltungen festgesetzt. Für die Arbeitssitzungen, welche im Sitzungssaale des Reichstags stattfinden, sind an den Werktagen vormittags je vier Stunden in Aussicht genommen. Der Reichskanzler Fürst Bülow wird die sämtlichen Kongressmitglieder zu einem Gartenfest am Nachmittag des 22. September im Reichskanzlerpalais einladen. Zu dem Kongress laufen noch immer aus allen Ländern zahlreiche Anmeldungen ein, die indessen keine Berücksichtigung mehr finden können, da die Teilnehmerliste geschlossen ist.

## Vom deutschen Juristentag in Karlsruhe.

**Karlsruhe, 25. Aug.** Wie schon berichtet, findet in der Zeit vom 9. bis einschließl. 12. September in unserer Stadt der diesjährige Deutsche Juristentag statt. Bei dieser Gelegenheit wird sich eine bedeutende Anzahl Juristen aus ganz Deutschland hier versammeln, um teils in Plenarsitzungen, teils in Abteilungsitzungen eine ganze Reihe hochwichtiger Themas zu beraten. Wir haben schon vor kurzem die Themas selbst wie deren Berichterfasser bekannt gegeben und tragen hierzu noch nach, daß die beiden Plenarversammlungen (Donnerstag den 10. und Samstag den 12. September, jeweils vorm. 9 Uhr) im großen Saale des Museums, die Sitzungen der I. Abteilung im Museumsaal, die der II. Abtlg. im Sitzungssaal der 1. Kammer, die der III. Abteilung im Sitzungssaal der 2. Kammer und die der IV. Abteilung im großen Rathsaal stattfinden werden. Sämtliche Säle werden feierlich dekoriert, die für die Damen offen stehen. — Neben dem von uns schon mitgeteilten Arbeitsprogramm ist auch ein Vergnügungsprogramm aufgestellt, das folgendes vorzieht: Mittwoch den 9. September, abends 8 Uhr: Begrüßung abend im großen Saale der Festhalle, ver-



Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Groß- Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. — Unter die Zahl der Ranggehilfen aufgenommen: Schumann Philipp Gb von Wiesloch.

Vertragmäßig aufgenommen: als Lokomotivführer: Friedrich Streib von Mappena, Ludwig Beyler von Fesseten, Robert Wolf von Karlsruhe-Mühlburg, Hermann Leber von Wehr, Johann Schleicher von Oberesbach, Hermann Bollmer von Hausach, Georg Biegler von Biegelhausen, Franz Benz von Junsweiler, Wilhelm Leberer von Pfaffenlocher, Friedrich König von Lauda, Franz Wälde von Wehr, Max Heer von Olsch, Joseph Linberer von Konstanz, Arnold Weiß von Schopfheim, Paul Hill von Göttingen, Ernst Guber von Hausen i. B., Franz Sped von Müsch, August Ringer von Ludwigshafen a. Rh., Valentin Behrens von Wangolsheim, Karl Zehle von Wattenberg, August Strohm von Freiburg, Arjetan Wisk von Bollschweil, Thomas Kraft von Ottenau, Peter Weber von Weinsheim, Franz Sumann von Dandingen, Hermann Schürwei von Freiburg, Melchior Hermann von Wondorf, Joseph Start von Kittenweiler, Philipp Geib von Rühlach, Ludwig Steiner von Hüffenhardt, Franz Lampp von Heitersheim, Johann Walter von Ufenach, Walther Schwind von Wesselsburg, Heinrich Wölter von Heidelberg, Emil Rabner von Karlsruhe, Albert Stober von Karlsruhe, Joseph Dörner von Freiburg, Georg Maile von Bergshausen, Heinrich Kisthütter von Dietzheim, Max Dufner von Freiburg.

Zurückgesetzt: Lokomotivführer Hermann Neuer in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Ferdinand Gerdt in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Adam Kirchenlocher in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer August Mayer in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Anton Kemmel in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben: Lokomotivführer Georg Hildenbrand in Mannheim, Lokomotivführer Gustav Feintal in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt: Notariatsgehilfe Wilhelm Engert beim Notariat Eberbach als Bureauassistent, Ranggehilfe Wilhelm Franke bei der Staatsanwaltschaft Konstanz als Rangassistent, Friedrich Müller, technischer Assistent am mechanischen Laboratorium, und Georg Schabe, technischer Assistent am elektrotechnischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe, Emil Ulay, Verwaltungsgehilfe bei der Universitätsbibliothek in Freiburg, Johann Schwarz, Bibliotheksdienstler in Heidelberg, August Bierlin, Präparator am anatomischen Institut der Universität Heidelberg, Karl Gerth, Laborant an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Vinzenz Widel, Hausmeister an der Universität Freiburg, Joseph Moser, Forstgärtner an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Hausmeister Adolf Hartmann an der Universitätskranienklinik in Freiburg, die Luiseher: Jaf. Bury beim Landesgefängnis Freiburg, Adolf Parrent bei dem Amtsgefängnis Heidelberg, Konrad Müller beim Amtsgefängnis Durlach, Franz Frey beim Amtsgefängnis Pforzheim, Karl Brandenberger beim Amtsgefängnis Freiburg; die Gerichtsbeamten: Albin Hof in Ettenheim, Heinrich Stapf in Säckingen, Georg Haug in Mannheim, Joseph Sedra in Karlsruhe, Georg Walter in Sinsheim, Karl Wölke in Wuden, Gottfried Mehle in Waldshut, Christian Schmitt in Trieb, Karl Müller in Pforzheim, Karl Müller in Säckingen, Johann Weber in Freiburg, Wilhelm Lehms in Willingen, August Berndt in Engen, Joseph Wurthorn in Koenigsen, Max Herzog in Wondorf, Adolf Bille in Gengenbach.

Ernannt: die Rangassistenten: Karl Maier beim Notariat Albenheim und Albert Meyer beim Notariat Pforzheim III zu Bureauassistenten, Aufseher II. Klasse Georg Reinbold beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdiener in St. Blasien, Aufseher I. Klasse, Beamter Joseph Schwarz beim Landesgefängnis Freiburg zum Oberaufseher.

Die Beamtenverhältnisse sind: dem Diener Karl Friedrich Hubinger bei dem Notariat Freiburg I/III, dem Hilfsdiener Jakob Kaiser bei der Bibliothek der Technischen Hochschule Karlsruhe, dem Geiger Karl Grimm an der elektrischen Zentrale und dem Laboranten Ludwig Bils beim mechanischen Laboratorium der Technischen Hochschule Karlsruhe, dem Beamten Wilhelm Weiger beim Akademischen Studentenhause in Heidelberg.

Verfetzt: Amtsgerichtsdiener Karl Reinhard in St. Blasien in gleicher Eigenschaft nach Gengenbach.

Zugewiesen: die Akzise: Erwin Becker beim Notariat I in Durlach, dem Amtsgerichtsdiener Friedrich Barth, zugewiesener Geiseler bei der 2. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 in Karlsruhe und Karl Schuster, zugewiesener Geiseler der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 113 in Pforzheim dem Amtsgericht Mannheim.

Gestorben: Ranggehilfe Franz Joseph Bellemann beim Oberlandesgericht, Oberpedell Franz Kater Wittmann bei der Universität Heidelberg.

— Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Innern. — Etatmäßig: Laborant Karl Joch an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg.

Zugewiesen: der Sper- und Maschinenklasse Donnerschwingen zur Aushilfe Revisionsgehilfe Phil. Schweizer beim Bezirksamt Wolfach, Ranggehilfe Altmair Ludwig Bahl beim Bezirksamt Karlsruhe, Ranggehilfe Altmair Stephan Balbinger beim Bezirksamt Freiburg.

Entlassen: Schumann Phil. Gb in Karlsruhe behufs Uebertritts in den Dienst der Generaldirektion der Groß- Staatsbahnen.

Gestorben: Schumann Peter Obermaier in Rastatt.

— Groß- Gendarmen-Korps. — Definitiv angestellt: die protokollischen Gendarmen: Müller, Kater, in Konstanz, Laier, Friedrich, in Freiburg und Merke, Wilhelm, in Mannheim.

Befördert: Roth, Adolf, in Steffen a. i. N. zum Vizewachmeister.

Zu Zivildienst angestellt: Silberhof, Philipp, Gendarm in Säckingen, als städt. Polizeikommissar in Durlach, Weisenburger, Donatus, Gendarm in Wangen, als Schuldiener beim Groß- Lehrerseminar in Freiburg.

Verfetzt: die dar. Vizewachmeister: Maier, Gottfried, von Hfessheim nach Dos, Halberer, Johann, von Dos nach Hfessheim; die Gendarmen: Lese, Richard, von Furtwangen nach Ueberlingen, Walharsitz, Maximilian, von Staufen nach Emmendingen, Esterle, Leopold, von Weinsheim nach Wiesloch, Schröder, Ernst, von Adelsheim nach Schönau, Meier, Emil, von Mannheim nach Adelsheim, Wiedemann, Karl, von Eberbach nach Strümpfelbrunn.

In den Ruhestand versetzt: die Gendarmen: Eisenmann, Joseph, in Wertheim, Riebel, Joseph, in Sodenheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote:

22. Aug.: Wilhelm Jorgiebel von Windischlag, Sergeant hier, mit Katharina Schindler von Mühl. Hans Trübel von Breslau, Oberleutnant in Soarlonis, mit Hilda Forst von hier. Julius Goffin von Bingen, Maschinen-Ingenieur hier, mit Theodora Kerlinger von Offenbach. Wilhelm Jäger von Guben, Kaufmann hier, mit Maria Berlein von Mosbach. Alois Rottenburger von Bruchsal, Versicherungsbeamter hier, mit Karolina Hann von Braunsbach. Wilhelm Groß von Hochstetten, Schreiner hier, mit Helena Klump von Lauf. Wilhelm Friedrich von Mosbach, Länger hier, mit Karoline Dettmer Witwe von Heidelberg. Friedrich Joachim von hier, Dipl.-Ingenieur hier, mit Frieda Bremer von hier. Ernst Köhlinger von Delbronn, Hausdiener hier, mit Lina Metzel von Ottenau. Karl Kreis von hier, Schlosser hier, mit Christina Klett von Remlingen.

Geschließungen:

22. Aug.: Ferdinand Daigo von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Frida Schiele von hier. August Geisler von Deßlingen, Kaufmann hier, mit Lina Geiger von hier. Friedrich Leibbrand von Pforzheim, Hochbauverwalter: in Pforzheim, mit Anna Mayer von hier. Markus Kirz von Kirzell, Schmied hier, mit Lina Kopf von Dinglingen. Ludwig Hobapp von Knieflingen, Schlosser hier, mit Martha Hauns von Wittersdorf. Karl Klehmann von hier, Postbote hier, mit Friederike Schneider von Rindau. Sebald Eggstein von Beringenstadt, Schreiner hier, mit Pauline Fint von Jungeringen.

Todesfälle:

22. Aug.: Emilie, alt 2 Monate 23 Tage, S. Karl Weigand, Mechaniker. Otto Abder, Oberrechnungsrat, ledig, alt 62 Jahre. Walter, alt 3 Monate 8 Tage, S. Jakob Ding, Hausfrau. Erwin, alt 1 Monat 17 Tage, S. Josef Glöner, Schieferdecker. Lina Gahnmann, alt 50 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Daniel Gahnmann. Elisabeth, alt 1 Jahr 2 Monate, S. Jakob Müller, Metzler. 23. Aug.: Berthold, alt 5 Monate 18 Tage, S. Julius Bier, Schlossermeister. Karoline Kirner, alt 61 Jahre, Witwe des Wirts Albert Kirner. Bernhard, alt 2 Monate 22 Tage, S. Wilhelm Wieser, Dreher. Oskar, alt 1 Monat 4 Tage, S. Johann Schach, Obsthändler.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc., as of August 25th.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Während die Depression, die gestern über Skandinavien gelegen war, nach den russischen Distrikten weiter gezogen ist, hat sich jene, die im Nordwesten der britischen Inseln erschienen war, wesentlich vertieft und hat zugleich einen Ausläufer südwärts ausgesandt. In Deutschland ist das Wetter meist trüb oder unbeständig, nur im Süden hat es aufgeföhrt; die Temperaturen sind seit gestern wieder gestiegen. Voraussichtlich wird die nordwestliche Depression ihren Wirkungsbereichs binnwärts ausbreiten; es ist deshalb meist trübes und etwas kühlere Wetter mit Regenschauern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and humidity, showing weather observations for August 24-25.

Höchste Temperatur am 24. August 18,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,9. Niederschlagsmenge am 25. August 5,8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Aug. 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 19°, Vercelli bedeckt 18°, Nizza heiter 19°. Triest wolkenlos 18°, Florenz wolkenlos 18°, Rom Nebel 18°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi wolkenlos 22°.

Kronenfels.

Dienstag den 25. August 1908 B81773

Romiker-Konzert BECK.

Luftkurort Weisstannen bei Station Weis.

Gasthof und Pension Gemse (modern renoviert, vergrößert). 7200

Mildes, harkendes Alpenklima, schöne, ruhige Lage bei Waldungen, Gartenanlagen, 2 gedeckete Veranden, Bad, Wasserzuführung, Teleph. (Gefährt, Bracht, Spaziergänge, Gebirgstouren (Wasserfälle Gemen). Schöne hochromantische Poststraße von Weis (13 km). Pension samt Zimmer und 4 Mahlzeiten von Fr. 4.— an. Familienpreise. Juni u. Septbr. Monat. Referenzen. Illust. Prospekte gratis und franco. Billige Postanpreisungenehmer Herbstausfahrl. Hoff. empfiehlt sich Jean Moser, Besitzer.

Trauben zur Weinbereitung

zur Weinbereitung feinste Sorten aus Italien, Spanien, Griechenland, Frankreich, Tirol offeriert in Wagenladungen und Fässern zu billigsten Preisen. 11873.3.2

Max Homburger

Grossh. Hoflieferant Weingrosshandlung, Wein- und Trauben-Import Karlsruhe.

Zwei Waggon

italienische und französische Tafel-Trauben sind heute eingetroffen

in Kisten à zitta 5 Pfund M. 1.10 in Kisten à zitta 8 Pfund M. 1.70 ausgenommen zum billigsten Tagespreis.

Südfrüchtenhandlung J. Della Bona

erbprinzessstraße 28. 12062

Feinste Muscateller-Tafel-Trauben

in Körben von 7-10 Pfund à Pfund 15 Pfg. Spanische Orangenhalle 17 Herrenstrasse 17. 12068

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder.

Advertisement for Engelhard's Diachylon-Wund-Puder, including a product image and detailed text describing its medicinal properties for wounds and skin conditions.

MAGGI Bouillon-Würfel

Advertisement for Maggi Bouillon-Würfel, featuring a product image and text highlighting its quality and availability.

Haus in Ettlingen

mit größerem Gelände wird sofort zu kaufen gesucht. Als Anzahlung möchte ein reichendes Grundstück in Karlsruhe in bester Stadt- und Vermeilung genommen werden, event. noch andere Objekte zur Wahl. Offerten unter Nr. B31618 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Für Spekulantent

Wangelände, Südweststadt, ca. 1200 q Meter, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B31371 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.2

Unterhalt. Mastatter-Herd

mit Messingstange, vorzüglich brennend, wegen Anschaffung eines großen Gas-Herdes billig abzugeben. Desgl. Gas-Heizungsanlage mit 2 Brennern u. 4 Kochstellen. Herrenstr. 48, II. 12068

1 vollständiges Bett

Bettstelle, Matras, Koller, billig zu verkaufen. B31776 Auguststraße 8, I.

Robbaarmatratze

noch neu, 1 Schiff-fortier, 1 Verti-lo, 1 Diwan, 1 gold. Damenuhr, billig zu verl. Auguststr. 8, I. B31722

Wielandstrasse 28, im Hof.

Ein Flügel, ein neuer Zimmer-tisch billig zu verkaufen. B31724

Gezwigstr. 32, 2. St. 2. part. Gut erhaltener, grauer Kinder-wagen billig abzugeben. B31750

Adamiestrasse 24, part.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 22. Aug. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kessler. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Jordan.

In der Rolle eines praktischen Arztes verlebte im Jahre 1904 der Maler Franz Friedrich Gehler aus Freiburg in Forzheim zahlreiche Schwindeljahre. Er hatte sich damals in der Wirtschaft zum „Pfälzer Hof“ eingemietet und dem Wirte gegenüber als Arzt ausgegeben. Er erfuhr von diesem, daß dessen Tochter an einem Herzleiden erkrankt sei und erklärte sich bereit, das Mädchen zu heilen. Er behauptete, ein Mittel zu besitzen, durch das er in wenigen Monaten die Kranke gesund machen könne. Gehler bereitete dem Mädchen harter Gebirgskräuter- und Siphader, denen von diesem Tee beizumischen war. Wie meist in solchen Fällen, verbreitete sich auch hier rasch der Ruf von der Wunderfähigkeit dieses „Doktors“, der bald von vielen Kranken konsultiert wurde. Gehler präparierte dann auch frisch darauf los, wobei er seinen wirtlichen „Kollegen“ nicht etwa eine Schmutzkur bereite, sondern auf gute Honorare sah. Er ließ sich von seinen Patienten 50 Mark bis 100 Mark bezahlen und erschwand sich auf diese Weise nach und nach 1440 Mark. Als Gehler der Boden unter den Füßen zu heiß wurde, verschwand er aus Forzheim. Sein Schicksal erreichte ihn aber trotzdem, denn er wurde, wenn auch erst nach Verlauf mehrerer Jahre gefaßt und nun unter der Anklage wegen Betrugs vor Gericht gestellt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ende Juni ds. Jrs. gingen in Forzheim der Parkettbodenleger Theodor Christian Kühner aus Ludwigsburg und der Gipser Karl Schreiner aus Ludwigsburg auf den Fahrrad Diebstahl aus. Kühner entwendete in der Wirtschaft zum „Goldenen Adler“ ein Fahrrad im Werte von 40 Mark und Schreiner in der Restauration zum „Nürnberger Hof“ ein solches im Werte von 120 Mark. Mit den Fahrrädern gingen beide flüchtig. Sie kamen aber nicht weit, denn sie wurden bald nach Verübung der Diebstahle verhaftet. Das Gericht erkannte heute gegen den schon häufig vorbestraften Kühner, der zurzeit eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten zu verbüßen hat, auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 1 Monat Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, gegen Schreiner auf 2 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den Steinbauer Franz Gigar aus Marienfeld, wohnhaft in Forzheim, wegen widerrechtlicher Ansuchung zur Verhandlung. Der Angeklagte erhielt 3 Wochen Gefängnis, welche durch die Untersuchungshaft verbüßt waren.

Des weiteren erließ das Gericht folgende Urteile: Gipser Karl Weigle aus Lintenheim wegen Urkundenfälschung 3 Monate Gefängnis; Anwalt Leonhard Bischoff aus Ruffbaum wegen Urkundenfälschung und Betrugs 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Briefkasten.

M. T. hier. Die angefragten englischen Rechtsverhältnisse sind uns nicht bekannt. Ihre Angelegenheit erfordert die Beiziehung eines Rechtsanwalts.

Danksagung.

Für die uns erwiesene wohlthuende Teilnahme an unserem schweren Leid sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Daniel Cahnmann.

12059

Regelmäßiger Schnell- u. Postdampfer-Verkehr von BREMEN nach AMERIKA NEW YORK

Wer Stellung als Buchhalter, Kontorist, Kontoristin, Maschinenschreiberin etc. sucht, der findet

Jeder Käufer von Grundstücken, Villen, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants etc., auf allen Plätzen

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchter Ehreiser Herd billig zu verkaufen

Saaren-Ziege

Hohe Provision verdlenen Herren und Damen

Platzverkäufer für Brennmaterialien

Stellung erhalt. junge Leute nach 2-3 monat. gründl. Ausbildung

Reit- u. Wagenpferde

Konzertdirektion Hans Schmidt - Karlsruhe. Stadtgarten bezw. Festhalle bei ungünstiger Witterung. Mittwoch den 26. August, abends 8 Uhr: Grosses Militär-Konzert des Musikkorps Seiner Majestät Yacht Hohenzollern

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern rasch und billig, ebenso auch Veränderungen.

Matratzen u. Bettröste werden am billigsten u. pünktlichst aufgestellt.

Ich suche zu kaufen und erhalte Angebote: Monatsblätter des bad. Schwarzwald-Bereins.

Nähmaschine, Fußbetrieb, neu ist billig unt. wechslf. Garantie zu verkaufen.

Stellen finden Bautechniker mit 4-5 Semestern Bauwerkverschule, flotter Zeichner

Anwaltsgehilfe, auch Fräulein, Maschinenschreiber, selbstständig im Kopieren

Gesucht auf 1. Oktober ein tüchtiger, jüngerer Kaufmann

Reisender, 2.1 für leicht veräußerliche Artikel wird ein junger Kaufmann als Stadtreisender gesucht.

Hohe Provision verdlenen Herren und Damen

Platzverkäufer für Brennmaterialien

Stellung erhalt. junge Leute nach 2-3 monat. gründl. Ausbildung

Reit- u. Wagenpferde

Inserat-Akquisiteur, gesucht. Gesl. Angebote mit Angabe über bisherige Geschäftstätigkeit, erzielte Erfolge und Referenzen unter V. 7537 an Haasensteln & Vogler, N.-G., Stuttgart.

Lehrstelle. Ein Knabe achtbarer Eltern mit guten Schulzeugnissen findet bei mir gute Lehrstelle. Rudolf Wieser, Strumpfwaren und Buntfärberei-Geschäft.

Verkäuferin gesucht welche die Abteilung Damen-Konfektion und Fuß genau kennt und tüchtig im Verkauf ist.

Boden-Creme Kilo 80 Pf. Überall zu haben! Chemische Fabrik Winterbach

Haupt-Depots für Karlsruhe u. größere Umgebung wird eingeführter tüchtiger u. solvent. Herr bei schönem Einkommen gesucht.

Ladenfräulein - Gesuch. Tüchtiges Fräulein aus guter Familie, im Umgang mit feiner Kundenschaft bewandert

Galvaniseur, tüchtig und selbständig, für Vernicklung zc., findet dauernde Lohnende Beschäftigung in Waden.

Galvaniseur, gesucht, der in seinem Fach durchaus bewandert ist, ebenso in Lohn- u. Alfordwesen.

Erdarbeiter finden dauernde Arbeit.

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit wird gesucht.

Tücht. Stenotypistin, mit Buchführung und Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung, evtl. auch Haushilfe.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt.

Mädchen gesucht. Auf 1. Oktober wird ein ordentliches, jüngeres Mädchen gesucht.

Mädchen, tücht. Mädchen zum Alleinbleiben von 11. Familie gegen hohen Lohn gesucht.

Modes. Tücht. erste Arbeiterin, großes, febl., gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm.

Schäfte-Stepperin findet sofort Beschäftigung für dauernd. Jährigerfr. 80, I. B. 2100

Kaufmann, 27 1/2 J. alt, militärfrei, seit einigen Monaten in Frankreich, mit Kenntnissen der franz. u. engl. Sprache

Lebensversicherung. Ein in der Lebensvert.-Branche routinierter General-Agent

Junger Bäcker, 19 Jahre alt, sucht Stellung in einer Konditorei, am liebsten in Karlsruhe.

Fräulein, Bureau selbständig leitet, mit Buchführung (einf., doppelt, amerikanisch) und allen kaufm. Arbeiten vertraut

Fräulein, welches ein kleines leitet, mit Buchführung (einf., doppelt, amerikanisch) und allen kaufm. Arbeiten vertraut

Pension in geb. Familie, wo Ansehens an gleichalterer Tochter vorhanden, sucht. Offerten mit Preisangaben unter Nr. 7428a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zochter eines Unterbeamten, 21 J. alt, evangel., in allen Hausarbeiten, sowie im Weibnähen, Bügeln u. Kleidernähen bewandert

Besseres Mädchen, 21 21 Jahre, welches noch nie in Stellung war, sucht in gutem Hause Stellung als Kindermagd od. als Stütze.

Zu vermieten, mit großem Speicher ist im Solbischen in Klein Rippurr per sofort zu vermieten.

Wegen Verziehung schöne Parterrewohnung mit drei Zimmern, Bad, Zubehör u. Garten auf 1. Okt. zu vermieten.

Herrenstraße 58 ist eine Manjardenwohnung, von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Okt. an anst. h. Leute zu vermieten.

Kaiserstraße 26, Stb., 1. ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkon, Küche, Speicher u. f. w. per 1. Okt. zu vermieten.

Amalienstr. 59, 1 Treppe, ist in feinem, ruhigen Hause schön möbl. Zimmer für sofort oder später zu vermieten.

Augustastr. 8, II, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten.

Amalienstraße 33, 2. St., ist ein großes, febl., gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm.

Kapellenstraße 16 sind auf sofort oder später 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Kapellenstr. 42, 1 Treppe links, ist Manjarden mit 1 od. 2 Betten zu vermieten.

Marienstr. 1, 4. Stod., ist ein möbl. Manjardenzimmer mit 1 oder 2 Betten gleich oder später billig zu vermieten.

Marienstr. 44, 2. Stod., ist ein möbliertes Manjardenzimmer sofort zu vermieten.

Jährigerfr. 48, 2. St., ist ein möbl. Zimmer an Herrn od. Frä. a. 1. Sept. bill. zu verm. B31718

Herrschafts-Wohnungs-Gesuch. In feiner Lage Karlsruhes wird ein Einzelfamilienhaus von 5 bis 7 Zimmern, Badezimmer, Eigenbesitzung oder Zentralheizung und kleinem Garten per sofort zu mieten evtl. später zu kaufen gesucht.

Fräulein sucht separates, fein möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt.

Für 14jährige Artzochter, die das Konfektatorium Karlsruhe besuchen soll, wird zum 15. September Pension in geb. Familie, wo Ansehens an gleichalterer Tochter vorhanden, gesucht.

Offerten mit Preisangaben unter Nr. 7428a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Offerten mit Preisangaben unter Nr. 7428a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.



